

Technik-Scouts - MINT goes future Mit Technik-Scouts eine zukunftsweisende Berufsorientierung umsetzen

Leitfaden zum Wettbewerb für Lehrkräfte

Dein Wunsch: eine zukunftsweisende Berufsorientierung umsetzen, wie er im LehrplanPLUS gefordert wird? Begleite deine Schüler im Wettbewerb! Wir unterstützen dich dabei und zeigen dir, wie du Technik-Scouts Schritt für Schritt umsetzen kannst.



Wir freuen uns, dass du Technik-Scouts an deiner Schule umsetzen möchtest!

Der Wettbewerb bietet dir viele Vorteile und lässt sich ohne allzu großen Aufwand in das Schuljahr integrieren. In diesem Leitfaden informieren wir über die Ziele von Technik-Scouts und geben wertvolle Tipps, wie eine erfolgreiche Teilnahme gelingen kann!

Was sind die Ziele von Technik-Scouts?

Technik-Scouts richtet sich an Schüler und Schülerinnen **ab der 7. Jahrgangsstufe aller allgemeinbildenden Schulen in Bayern.**

Im Rahmen des Wettbewerbs sollen die Teilnehmenden, **alleine oder im Team, fünf Challenges** als Technik-Scouts bewältigen.

In diesen Challenges setzen sie sich intensiv mit **technischen und digitalen Aspekten eines Berufs** auseinander und eignen sich dabei wichtige **Berufswahlkompetenzen** an, wie etwa eine Praxiskompetenz, Informationskompetenz oder soziale Kompetenzen.

Gleichzeitig soll eine Begeisterung für Themen wie **Technik, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und MINT** geweckt werden!



Fünf Challenges auf dem Weg in deine Zukunft

Challenge

1

Entdecke die Technik-Berufe-Welt!

Per Smartphone eine Waschmaschine steuern? Eine nachhaltige Verpackung aus Gras herstellen? Strom ressourcenschonend produzieren? Mit solch wichtigen Fragen beschäftigen sich Menschen mit einem Beruf aus den Bereichen **Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft und Technik** – Menschen mit einem **MINT-Beruf**. Berufe wie etwa Umweltschutz-Ingenieurin oder Bio-Informatiker sind spannende Arbeitsfelder mit **erfolgreichen Zukunftsaussichten**.

Challenge Nummer 1 – Finde deinen technischen Traum-beruf!

Challenge

2

Get smart!

Was macht eine Astronautin den ganzen Tag, wenn sie nicht im Weltraum fliegt? Untersucht der Vulkaniseur Vulkane? Muss ich in Mathe eine 1 haben, um Game-Entwicklerin zu werden?

Hast du deinen Traumberuf gefunden, mach dich an die

Challenge Nummer 2 – Recherchiere alle wichtigen Facts zu deinem Beruf und halte diese in deinem Challenge-Blog fest!

Challenge

3

Reise in die Zukunft!

Technik-Berufe sind die Zukunft – viele neue Herausforderungen lassen sich mit MINT-Berufen lösen! Vielleicht baust du als Mechanikerin an einem Fahrstuhl ins Weltall, rettest mit einer künstlichen Intelligenz die Eisbären am Nordpol oder züchtest als Schreiner Würmer zur Holzveredelung! Lass deiner Fantasie freien Lauf und reise mit deinem Beruf in das Jahr 2050!

Challenge Nummer 3 – Entwirf ein Zukunftsbild deines technischen Traumberufs!

Challenge

4

Check die Praxis – Blick hinter die Kulissen!

Lass dir von einer Fluggeräteelektronikerin eine Drohne erklären, blicke einem Papiertechnologen bei seiner Arbeit über die Schulter und interviewe eine E-Sportlerin! Lerne außergewöhnliche Menschen mit deinem Traumberuf kennen und erkunde ihre Arbeitswelt!

Challenge Nummer 4 – Check die Praxis und sprich mit den Leuten! Nimm Kontakt zur Berufspraxis auf!

Challenge

5

Sei kreativ!

Du hast deinen Traumberuf kennengelernt und kennst seine Stärken und Schwächen – nun sei sein Manager und wirb für ihn: Gestalte einen aufregenden Actionbound, einen kreativen Videoclip, eine informative Website oder ein lustiges Meme – überzeuge andere Jugendliche, dass dein Beruf der Beste aller Berufe ist!

Challenge Nummer 5 – Erstelle einen medialen Beitrag über deinen Technik-Beruf! Verpasse deinem Beruf die nötige Portion Glanz!

Am Ziel? – Deine Zukunft beginnt jetzt!

Konntest du alle Challenges bewältigen? Jede erfolgreiche Challenge bringt dich einen Schritt weiter und damit deinem Traumberuf näher – und auch einem der großen Preise im Technik-Scouts-Wettbewerb!

Alle Infos unter:
www.technik-scouts.de

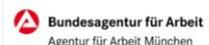


Kontakt:
Veronika Kalivoda
Wirtschaft im Dialog im
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestr. 8, 80797 München
Telefon: 089 44108-146
E-Mail: veronika.kalivoda@bbw.de

Projekträger



Kooperationspartner



Ein gutes Team - Technik-Scouts und LehrplanPLUS

Die **berufliche Orientierung** ist als fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel im **bayerischen LehrplanPLUS** fest verankert. Die Schüler und Schülerinnen sollen fähig sein, vor dem Hintergrund ihrer eigenen Stärken, Schwächen und Interessen einen geeigneten Beruf zu finden, und erfolgreich an der Arbeitswelt zu partizipieren.

Diese Ziele finden sich auch bei Technik-Scouts: Im Wettbewerb geht es darum, sich in verschiedenen Challenges mit MINT-Berufen vertieft auseinanderzusetzen und **berufsbezogene Kompetenzen** zu trainieren. Technik-Scouts legt außerdem großen Wert auf den Austausch mit der **Berufspraxis** und auf die Kooperation mit **außerschulischen Partnern**. Die Schüler sollen ihren ausgewählten Beruf möglichst praxisnah erleben, in Exkursionen und Praktika, auf Informationsmessen oder in Interviews mit Experten. Damit lässt sich der Wettbewerb Technik-Scouts ideal mit schulartspezifischen Leistungsanforderungen verknüpfen, etwa mit der **Projektprüfung** in der Mittelschule, der **Projektpräsentation** in der Realschule sowie dem **P-Seminar** und dem **Aufbaumodul „Berufliche Orientierung“** in den bayerischen Gymnasien.

Unser Tipp: Nutze Unterrichtsinhalte und Projekte, die du ohnehin mit deinen Schülern durchführst, gleichzeitig für den Wettbewerb Technik-Scouts!

Eine ausführliche Übersicht über die Anknüpfung von Technik-Scouts an den LehrplanPLUS der verschiedenen Schularten findest du auf unserer Homepage in der [Toolbox](#).

Die Rolle der Lehrkraft als Support

Als Lehrkraft hast du im Rahmen des Wettbewerbs vor allem eine **unterstützende Rolle**. Du erledigst die notwendigen **Formalitäten**, wie Anmeldung, Abgabe, Einwilligungserklärungen, Kopieren von Arbeitsmaterialien ..., und bist

Ansprechpartner für die Schüler. Es ist sicher sinnvoll, wenn du zum Start des Wettbewerbs die verschiedenen Challenges erklärst, Tipps zur Umsetzung gibst und immer wieder den Arbeitsstand der Gruppen einholst. Darüber hinaus kannst du als Lehrkraft selbst entscheiden, ob du einzelne Challenges im Unterricht intensiver bearbeiten magst oder ob die Schüler weitgehend in Eigenregie tätig sein sollen.

Wir unterstützen dich gerne im Wettbewerb! In unserer [Online-Toolbox](#) findest du viele Arbeitsmaterialien zum Downloaden für den Einsatz im Unterricht. In jedem Wettbewerbsjahr bieten wir [Lehrkräftefortbildungen](#) und [Schüler-Workshops](#) an. Bei allen Fragen und Problemen – wende dich direkt an [uns](#), wir können dir sicher weiterhelfen!

Wieviel Zeit muss ich einplanen?

Der Wettbewerb läuft genau **ein Schuljahr**. Im Herbst meldest du deine Teams bei Technik-Scouts an. **Bis Frühjahr** ist dann Zeit, die **Challenges zu bearbeiten**. Je nachdem, wie umfangreich und gründlich dies erfolgt, umso mehr Zeit muss einkalkuliert werden. Einen intensiveren Aufwand vonseiten der Schüler erfordern in der Regel die Praxischallenge (etwa als Betriebserkundung oder Praktikum) und die Kreativchallenge (z. B. die Gestaltung eines Films oder einer Homepage). Wird Technik-Scouts als rein schulisches Projekt durchgeführt, empfehlen wir **durchschnittlich ein bis zwei Schulwochen** einzuplanen. Darüber hinaus können die Schüler einzelne Challenges auch **selbstständig und außerschulisch** umsetzen (z. B. Schnitt eines Films, Kontaktaufnahme zu einem Unternehmen, Praktikum).

Übrigens: Auch wenn die Schüler nicht jede Aufgabe geschafft haben – es lohnt sich, alles einzureichen! Ab einer bearbeiteten Challenge gibt es für die Schüler Kompetenzzertifikate.

Der zeitliche Ablauf des Wettbewerbs

September bis Dezember	Ein neuer Wettbewerb startet – melde deine Teams an!
September bis April	Bearbeitung der Challenges
November bis März	Lehrkräfte und Schüler fit für den Wettbewerb machen – Online-Infoveranstaltungen zum Wettbewerb, Lehrkräfte-Workshop in Präsenz, Online-Zukunftsworkshops für Schüler und Schülerinnen
April/Mai	Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge
Juni	Juryentscheidung und Auswahl der Finalisten
Juli	Abschlussveranstaltung mit Verkündung der Preisträger

Alle **konkreten aktuellen Termine** und Infos findest du auf der [Technik-Scouts-Homepage](#).

Noch nicht angemeldet?

Eine Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt **auf der Technik-Scouts-Homepage** durch die **Lehrkraft**, die die Schüler im Wettbewerbsverlauf betreut. Mit einem Klick kommst du hier zur Online-Anmeldung: [Anmeldung – www.technik-scouts.de](http://www.technik-scouts.de)

Challenge 1: Entdecke die Technik-Berufe-Welt! – Ideen & Tipps für Lehrkräfte

Per Smartphone eine Waschmaschine steuern? Eine nachhaltige Verpackung aus Gras herstellen? Strom ressourcenschonend produzieren? Mit solch wichtigen Fragen der Zukunft beschäftigen sich Menschen mit einem Beruf aus den Bereichen **Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaft oder Technik** - Menschen mit einem **MINT-Beruf**.

Berufe wie Umweltschutz-Ingenieurin, Bio-Informatiker oder Packmitteltechnologin sind sowohl für Jungen als auch für Mädchen spannende Arbeitsfelder! Mit **erfolgreichen Zukunftsaussichten** - gerade in diesen Bereichen werden viele Fachkräfte gesucht!

Diese Aufgabe haben die Schüler



Challenge Nummer 1 – Was ist dein technischer Traumberuf?

Wähle einen Beruf aus.
Am besten nimmst du einen Beruf, der dich persönlich interessiert!



Ziel der Challenge 1: Auseinandersetzung mit verschiedenen MINT-Berufen und -Berufsfeldern, mit technischen und digitalen Aspekten von beruflichen Tätigkeiten, Stärkung der **Berufswahlkompetenz**



Zeitaufwand: ca. 2-3 Schulstunden, abhängig von der Art der Umsetzung



Lehrplanbezug: Alltagskompetenz und Lebensökonomie, berufliche Orientierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Medienbildung/Digitale Bildung, soziales Lernen, technische Bildung

Unterrichtsfach: Berufliche Orientierung (GYM), Deutsch (RS, MS, GYM), Informatik (MS), Informationstechnologie (RS), Technik (MS), Wirtschaft und Beruf (MS), Wirtschaft und Recht (RS, GYM)



Darauf achtet die Jury: Idealerweise ist der ausgewählte Beruf der Schüler ein MINT-Beruf. Aber auch andere Berufe sind möglich. Wenn kein typischer MINT-Beruf für den Wettbewerb ausgesucht wurde, muss der technische und/oder digitale Bezug deutlich herausgearbeitet werden.

Tipps für Challenge 1

Einzelkämpfer oder Team

Die Schüler und Schülerinnen können die Aufgaben des Wettbewerbs **alleine, als Team oder im Klassenverbund** bearbeiten. Jede Gruppe einigt sich aber auf **einen gemeinsamen Beruf**. Die weiteren Challenges können dann aufgeteilt werden, sodass beispielsweise jedes Teammitglied sich mit einer Aufgabe intensiver auseinandersetzt.

Ein Beruf aus der Heimat

Ideal ist die Wahl eines technischen Berufes, den die Schüler auch in ihrem Umfeld praktisch erkunden können, also z. B. Berufe von Familienmitgliedern, in Unternehmen und Betrieben der Region. So fällt es den Schülern später leichter, auch die Praxischallenge zu bewältigen.

Was interessiert Jugendliche?

Die Schüler sollten für Technik-Scouts einen Beruf aussuchen, der sie persönlich anspricht. Interessieren sich deine Schüler für neue technologische Trends, bestimmte technische Geräte oder Medien (z. B. Games, Smartphones, Social Media, E-Autos, Solartechnik)? Oder denken sie viel über zukünftige Herausforderungen der Gesellschaft nach (z. B. Digitalisierung, Umweltschutz, Klimawandel, Energieeffizienz)? Gerade in diesen Bereichen finden sich viele spannende, innovative MINT-Berufe!

Mädchen und Technik?!

Haben die Mädchen nicht so recht Lust auf einen technischen Beruf? Ermuntere deine Schülerinnen nach MINT-Berufen zu recherchieren, die auch ihr Interessensgebiet abdecken! Das können etwa medizinisch-technische oder gestalterisch-technische Berufe sein, wie Optikerin oder Mediengestalter. Vorbilder von Mädchen mit einem technischen Beruf regen zu einer neuen Perspektive auf das Thema an. Anschauungsmaterial und gezielte Infos für Mädchen findest du etwa auf [Komm-mach-MINT](#) oder auf [mycampstory](#).

Ideen für den Unterricht – Mini-Challenges für Schüler

Welcher Beruf passt zu mir?

Mach einen Berufe-Test! Vielleicht ist ein spannender MINT-Beruf für dich dabei!



www.ausbildungsoffensive-bayern.de/orientieren/



SCAN ME



www.whatchado.com/de/interest-test



SCAN ME

Berufe-Rätsel

Bist du schon mal über Abkürzungen für Berufe wie PTA und MTA gestolpert oder hast gerätselt, wofür wohl DTP-Operator steht? Dann nutz doch die Gelegenheit und finde es im Rahmen von Technik-Scouts heraus!

Innovation und Nachhaltigkeit - MINT-Berufen gehört die Zukunft!

Möchtest du gerne die Zukunft aktiv mitgestalten oder die Umwelt besser schützen? Es gibt viele neue MINT-Berufe, die sich mit zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen beschäftigen und nachhaltige Lösungen für Probleme suchen. Wahrscheinlich kennst du die meisten noch gar nicht – recherchiere im Internet nach innovativen, nachhaltigen Berufen!

Interessierst du dich nicht für Technik, sondern für einen sozialen, medizinischen oder künstlerischen Beruf?

Nimm dir einen nicht typisch technischen Beruf vor und finde heraus, inwiefern dieser Beruf mit Technik und/oder Digitalisierung zu tun hat. Deine Erkundung kannst du im Wettbewerbe einreichen!

ONLINE-TIPPS zu Challenge 1

Recherche von Berufen

- [AusbildungsOffensive-bayern.de](https://www.ausbildungsOffensive-bayern.de)
- [Berufenet der Arbeitsagentur](https://www.berufenet.de)
- [Berufe-TV der Arbeitsagentur](https://www.berufe-tv.de)
- [Planet-beruf.de](https://www.planet-beruf.de)
- [Studienwahl.de](https://www.studienwahl.de)
- [Whatchado](https://www.whatcado.de)

Neue und nachhaltige Berufe

- Nachhaltige Berufe im [Berufenet der Arbeitsagentur](https://www.berufenet.de)
- [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](https://www.bibb.de)
- [Sprungbrett Bayern](https://www.sprungbrett-bayern.de)
- [Azubiyo](https://www.azubiyo.de)

Mädchen und Technik

- [Komm, mach MINT](https://www.komm-mach-mint.de)
- [Mycampstories](https://www.mycampstories.de)



Challenge 2: Get smart! - Ideen & Tipps für Lehrkräfte

Was macht ein Astronaut den ganzen Tag, wenn er nicht im Weltraum fliegt? Untersucht der Vulkaniseur Vulkane? Muss ich in Mathe eine 1 haben, um Game-Entwickler zu werden?

Diese Aufgabe haben die Schüler

Hast du deinen Traumberuf gefunden, mach dich an die Challenge Nummer 2 – Recherchiere alle wichtigen Facts zu deinem Beruf im Internet, in Büchern, durch Praktika und Interviews und halte sie in einem Blog fest! Schreibe auch auf, wie du bei der Arbeit vorgegangen bist!



Ziel der Challenge 2: Förderung einer **Recherche- und Informationskompetenz**



Zeitaufwand: ca. 3-4 Schulstunden für die reine Recherche, abhängig von der Art der Umsetzung



Lehrplanbezug: Alltagskompetenz und Lebensökonomie, berufliche Orientierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Medienbildung/Digitale Bildung, soziales Lernen, technische Bildung

Unterrichtsfach: Berufliche Orientierung (GYM), Deutsch (RS, MS, GYM), Informatik (MS), Informationstechnologie (RS), Politik und Gesellschaft (GYM), Technik (MS), Wirtschaft und Beruf (MS), Wirtschaft und Recht (RS, GYM)



Darauf achtet die Jury: Sind alle wichtigen Infos zum Beruf im Blog gesammelt? Wurden die Informationsquellen angegeben? Wurde der Arbeitsprozess beschrieben? Wurde der Blog ordentlich gestaltet?

Tipps für Challenge 2

Der Challenge-Blog

Für den Wettbewerb müssen die Schüler und Schülerinnen einen „**Blog**“ in digitaler Form einreichen, also eine Art Tagebuch, in welchem sie alle **Infos** zum Beruf, aber auch ihre **Arbeitsprozesse** festhalten.

Diese **Möglichkeiten** haben die Schüler: Sie nutzen eine **Challenge-Blog-Vorlage** von Technik-Scouts und befüllen sie Schritt für Schritt. Die Vorlage kann von den Schülern noch weiter ausgestaltet werden, z. B. weitere Seiten hinzufügen, Farben, Fotos.

Falls die Schüler im Rahmen einer Projektprüfung oder eines Praktikums in der Schule bereits einen **Bericht oder ein Portfolio** erstellt haben, können sie auch diese Unterlagen einreichen. Die weiterführenden Technik-Scouts-Fragen müssen dann nur noch ergänzt werden.

Oder die Schüler entwerfen ihren ganz **eigenen Technik-Scouts-Blog**, z. B. in Form einer Website oder eines Padlets!

Die **Challenge-Blog-Vorlage** gibt es [hier](#).

Was sind die wichtigsten Infos zu einem Beruf?

- Aufgaben/Tätigkeiten/Branchen
- Ausbildungsablauf/Studium
- Ausbildungsmöglichkeiten in der Region
- Wichtige Voraussetzungen und Qualifikationen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Perspektiven und Zukunftsaussichten
- Einfluss der Digitalisierung auf Ausbildung und Beruf

Reflexion des Arbeitsprozesses

Für die Jury des Wettbewerbs ist es wichtig zu verstehen, wie die Schüler und Schülerinnen bei der Bewältigung der Challenges vorgegangen sind. Die Schüler sollen daher auch ihre Arbeits- und Gruppenprozesse reflektieren und schriftlich festhalten.

Leitfragen sind:

- Wie bist du auf deinen Beruf gekommen?
- Wie bist du bei der Recherche vorgegangen?
- Wie hast du Kontakt zur Berufspraxis geknüpft?
- Wo traten Probleme auf und wie hast du sie gelöst?
- Welche Erkenntnisse hast du durch deine Arbeit gewonnen?
- Wie habt ihr in der Gruppe zusammengearbeitet?

Informationskompetenz fördern

Weise deine Schüler darauf hin, dass sie auf der Suche nach Informationen **verschiedene Informationsquellen** nutzen sollen: Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, das Internet, Berufs- und Studienberatungen und persönliche Kontakte ... Es sollten immer **mind. zwei verschiedene Quellen** gesucht und die darin vermittelten Informationen verglichen werden! Bitte erinnere die Schüler daran, stets auch die **Quellen ihrer gesammelten Informationen** anzugeben.

Ideen für den Unterricht – Mini-Challenges für Schüler

Mit KI arbeiten

Nutze KI (Künstliche Intelligenz), wie etwa **ChatGPT**, um in die Recherche einzusteigen! Um sinnvolle Informationen von einer KI zu bekommen, ist es wichtig, gute **Prompts** (Aufforderungen) zu formulieren. Lass beispielsweise ChatGPT eine Gliederung über deinen Beruf zusammenstellen! So erhältst du eine erste Übersicht für deine weitere Recherche. Vergiss nicht: Infos, die du von einer KI erhältst, können auch falsch sein. Überprüfe ihre Richtigkeit! Bitte gib die jeweilige KI, die du für deine Recherche benutzt hast, als Quelle an!

Erstelle ein Factsheet über deinen Beruf!

Aufgabe eines Factsheets ist es, die wichtigsten Infos über ein Thema, ein Unternehmen, eine Marke oder ein Produkt einfach und kurz zusammenzufassen. Ein Factsheet gibt einen guten Überblick und ist nicht länger als eine DIN A4-Seite. Erstelle ein Factsheet über deinen ausgewählten Beruf und reiche es später im Wettbewerb mit ein!

Wissen spezial

Bonuspunkte gibt es auf **Spezialfragen** zu deinem Beruf! Erörtere einen Aspekt ausführlicher und füge deine Gedanken deinen Unterlagen bei:

- Wie nachhaltig ist dein Beruf?
- Werden Frauen und Männer in diesem Beruf gleichberechtigt behandelt?
- Wie hat sich der Beruf historisch entwickelt?

Wie kann ich Fake News erkennen?

Teste dein Wissen! Wir haben zwei Links für dich, die dich zu Fake-News-Quizen führen

- [Quiz zu Fake-News der Bundeszentrale für politische Bildung](#)
- [Fakes und Desinformation im Netz erkennen/Bayerischer Rundfunk](#)

ONLINE-TIPPS zu Challenge 2

Recherche im Bereich der MINT-Berufsorientierung

- [Berufenet der Arbeitsagentur](#)
- [Berufe-TV der Arbeitsagentur](#)
- [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#)
- [Komm, mach MINT](#)
- [Planet-Berufe.de](#)
- [Sprungbrett Bayern](#)
- [Studienwahl.de](#)

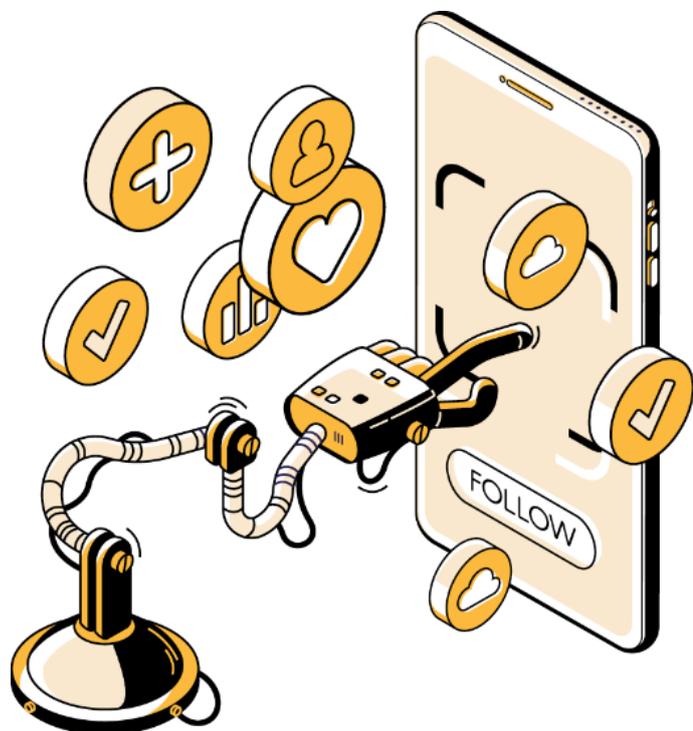
Recherche und Informationskompetenz

- Richtig recherchieren auf [Sofatutor.com](#)
- [ChatGPT](#)
- Fake News erkennen bei [sogehmedien](#)

Das Erstellen eines Blogs als kollaborative Arbeit

Von Medienpädagogen empfohlene digitale Tools:

Tool	Funktion	Vorteil
eduPad edupad.ch	kollaborativer Texteditor	☆für bis zu 15 Personen ☆gleichzeitiges Arbeiten an einem Text, Text wird online in Echtzeit synchronisiert ☆Text kann z. B. als Word-, pdf- oder HTML-Datei exportiert werden ☆ohne Registrierung ☆kostenlos
Google Drive & Docs drive.google.com docs.google.com	Online-Speicher zur Ablage, zum Teilen und kollaborativen Arbeiten	☆bis 15 GByte ☆für alle Dokumentenarten geeignet: Texte, Tabellen, Zeichnungen, Formulare und Präsentationen ☆mobil und offline bearbeitbar ☆kostenlos ABER: Google-Konto als Voraussetzung
Flickr flickr.com	Onlinedienst zum Teilen von Bildern und Videos	☆kostenlos



Challenge 3: Reise in die Zukunft! – Ideen & Tipps für Lehrkräfte

Technik-Berufe sind die Zukunft – viele Herausforderungen und Probleme lassen sich mit MINT-Berufen lösen! Vielleicht baust du als Mechaniker an einem Fahrstuhl ins Weltall, rettest mit einer künstlichen Intelligenz die Eisbären am Nordpol oder züchtest als Schreiner Würmer zur Holzveredelung!
Lass deiner Fantasie freien Lauf und reise mit deinem Beruf in das Jahr 2050!

Diese Aufgabe haben die Schüler

Challenge Nummer 3 – Beame dich ins Jahr 2050 und entwirf ein Zukunftsszenario deines technischen Traumberufs!

Male dazu ein Bild, schreibe einen Aufsatz oder gestalte ein Video und reiche es im Wettbewerb ein!

Lass auch „verrückte“ Ideen zu!



Ziel der Challenge 3: Förderung von **Zukunftskompetenz**, z. B. durch eine Auseinandersetzung mit Berufsbildern der Zukunft, Anregung von Kreativität



Zeitaufwand: ca. 2-6 Schulstunden, abhängig von der Art der Umsetzung



Lehrplanbezug: Alltagskompetenz und Lebensökonomie, berufliche Orientierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Medienbildung/Digitale Bildung, soziales Lernen, technische Bildung

Unterrichtsfach: Berufliche Orientierung (GYM), Deutsch (RS, MS, GYM), Informatik (MS), Informationstechnologie (RS), Kunst (MS, RS, GYM), Politik und Gesellschaft (GYM), sozialpraktische Grundbildung (GYM), Technik (MS), Wirtschaft und Beruf (MS), Wirtschaft und Recht (RS, GYM)



Darauf achtet die Jury: Wie kreativ und innovativ wurde die Zukunftschallenge gelöst?

Tipps für Challenge 3

Wie kommen die Schüler auf kreative Ideen?

Wenn du mit den Schülern zusammen Ideen im Unterricht erarbeiten möchtest, nutze kreative Methoden wie Brainstorming, Gedankenreisen, Mind Mapping oder Brainwalking. Lass auch **unkonventionelle Ideen** der Schüler zu! In dieser Challenge geht es darum, völlig frei und kreativ zu arbeiten!

Gib deinen Schülern die Aufgabe, nach Zukunftsszenarien in beliebigen **Science-Fiction-Filmen**, -Serien oder -Comics zu suchen. Dort können sich die Schüler inspirieren lassen.

Leitfragen sind z. B.:

- Welche Berufe sind in der Zukunft wichtig?
- Welche Probleme in der Zukunft löst dein Beruf?
- Welcher Bereich könnte mit deinem Beruf verknüpft sein:
Medien/Medizin/Umweltschutz/Pflanzen/Tiere/Menschen/Bildung/ Politik/
Science Fiction/Social Media/Wirtschaft ...
- Wie sehen typische Tätigkeiten deines Berufs in der Zukunft aus!

Die Zukunftsideen sichtbar machen

Die Schüler sollen für den Wettbewerb ihre Auseinandersetzung mit Zukunftsszenarios in irgendeiner Form präsentieren. Sie sind dabei jedoch völlig frei, auf welche Art und Weise das passiert, z. B. in **Form eines kurzen Aufsatzes, einer gezeichneten Skizze, einer Mindmap, eines Fantasie-Interviews oder eines Videos**. Bitte die erstellten Materialien bei der Wettbewerbseinreichung nicht vergessen!



Informiere dich auf der Technik-Scouts-Homepage!

Technik-Scouts bietet **virtuelle Zukunftsstunden** und **Lehrkräftefortbildungen** zum Thema „Zukunft“ an! Aktuelle Veranstaltungen findest du [hier](#).

Ideen für den Unterricht – Mini-Challenges für Schüler

Bilder aus der Zukunft

Wie könnte die Welt der Zukunft aussehen? Wie sieht die Natur im Jahr 2050 aus? Wie sehen die Städte der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die Technik? ... Gestalte dazu ein Bild oder eine Collage!

Science-Fiction-Recherche

Science Fiction ist ein Genre, das sich stark an den Naturwissenschaften und an theoretisch möglichen Technologien orientiert. Recherchiere im Internet: Welche technischen Gegenstände aus alten Science-Fiction-Filmen wurden tatsächlich entwickelt?

Suche dir einen Zukunfts-Experten

... und stelle ihm Fragen zum Jahr 2050. Das kann z. B. ein Wissenschaftler an einer Universität sein, ein Trendforscher, deine IT-Lehrkraft oder ein Gamer, der sich mit virtuellen Zukunftswelten auskennt. Zeichne das Gespräch als Audio-Datei auf und reiche es bei Technik-Scouts mit ein.

Ein Produkt aus der Zukunft

Gestalte ein Werbeplakat für ein Produkt, das mithilfe deines Zukunftsberufs produziert wurde!

„Triff“ dich zum Interview

Überlege dir einen **kreativen Namen** und **Fragen** zu deinem Beruf der Zukunft:
Schreibe ein **Fantasie-Interview** mit einer Person aus der Zukunft, die deinen Beruf ausübt!

ONLINE-TIPPS zu Challenge 3

Welt der Zukunft

- [Haus der Zukünfte Berlin/Futurium](#)
- [MINT in der Zukunft/Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Trends der Zukunft/Zukunftsinstitut](#)
- [Welt der Zukunft](#)
- [Welche Technik aus Science-Fiction-Filmen gibt es heute wirklich?](#)

Zukunftskompetenzen

- [Deutscher Stifterverband/Future Skills Framework](#)
- [Future Skills Initiative](#)
- [Die Zukunftsbauer](#)
- [Zukunftsworkshops mit Scenona Cards](#)



Challenge 4: Check die Praxis! – Ideen & Tipps für Lehrkräfte

Lass dir von einem Fluggeräteelektroniker eine Drohne erklären, blick einem Papiertechnologen bei seiner Arbeit über die Schulter und interviewe einen E-Sportler! Lerne außergewöhnliche Menschen mit deinem technischen Traumberuf kennen und erkunde ihre Arbeitswelt!

Diese Aufgabe haben die Schüler



Challenge Nummer 4 – Check die Praxis! Nimm Kontakt zur Berufspraxis auf!

Wie und in welcher Form du den Kontakt herstellst, bleibt dir überlassen. Hauptsache, du bekommst die Gelegenheit, deine berufsbezogenen Fragen los zu werden und dir ein lebendiges Bild von dem jeweiligen Berufsalltag zu machen, sei es z. B. per Telefoninterview, Videochat, bei einem persönlichen Besuch am Arbeitsplatz oder bei einem Praktikum.

WICHTIG! Halte deine Erlebnisse sowie die gesammelten Infos aus Gesprächen ebenfalls in deinem Challenge-Blog fest.



Ziel der Challenge 4: Förderung von **Praxiskompetenz**, z. B. durch Einblicke in Unternehmen und Betriebe, Arbeitsabläufe eines bestimmten Berufes, Gespräche mit Berufspraktikern.



Zeitaufwand: ca. 1-2 Schultage, abhängig von der Art der Umsetzung



Lehrplanbezug: Alltagskompetenz und Lebensökonomie, berufliche Orientierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Medienbildung/Digitale Bildung, soziales Lernen, technische Bildung

Unterrichtsfach: Berufliche Orientierung (GYM), Deutsch (RS, MS, GYM), Informatik (MS), Informationstechnologie (RS), Technik (MS), Werken (RS), Wirtschaft und Beruf (MS), Wirtschaft und Kommunikation (MS), Wirtschaftsinformatik/Wirtschaft und Recht (RS, GYM)



Darauf achtet die Jury: Konnten die Schüler einen Einblick in die Berufspraxis bekommen und wird dies dokumentiert in Bild/Ton/Text? Falls kein Einblick möglich war, was waren die Gründe dafür und wie versuchten die Schüler, das Problem zu lösen?

Tipps für Challenge 4

Möglichkeiten des Praxisbezugs

Wie und in welcher **Form** ein Kontakt zur Praxis hergestellt wird, ist völlig frei, sei es z. B. per Interview, Praktikum, Besuch eines Unternehmens oder einer Berufsinformationsmesse. Auch das eigene Bauen eines Werkstücks, z. B. eines Solarautos, ist als Praxisbezug erlaubt.

Ideal ist es, wenn sich die Schüler intensiv mit einem **MINT-Beruf in ihrer Region** auseinandersetzen. Unternehmen vor Ort können besucht werden oder die Schüler absolvieren ein kurzes Praktikum.

Falls ein Praxiskontakt schwierig ist ...

- **Interview per Videotelefonie:** Ist ein direktes Gespräch vor Ort nicht möglich, kann ein Interview auch per Smartphone oder per Online-Videotelefonie durchgeführt und dieses aufgezeichnet werden.
- **Virtuelle Praxiserfahrungen:** Vielleicht bietet ein Unternehmen in der Region eine **virtuelle Führung** an? So kann beispielsweise ein Azubi sein Unternehmen per Handyrundgang vorstellen oder er macht Fotos von seinem Arbeitsplatz, die er dann den Schülern zur weiteren Bearbeitung zuschickt. Eine Möglichkeit, virtuell in handwerkliche Tätigkeiten per VR-Brille hineinzuschnuppern, bietet das Projekt [Virtual Work Experience von Sprungbrett Bayern](#) an.
- **Interview mit Bekannten:** Üben beispielsweise ein Elternteil oder Bekannte einen technischen Beruf aus, bietet es sich an, diesen genauer zu erkunden und Eltern/Bekannte zu interviewen.
- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zwischen Schulen und Unternehmen bietet der [Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT](#). Erkundige dich, wer in deiner Region der jeweilige Ansprechpartner ist.



Informiere dich auf der Technik-Scouts-Homepage

Technik-Scouts bietet im Rahmen des Wettbewerbs **virtuelle Veranstaltungen mit Azubis und Experten von Unternehmen** an. Alle aktuellen Veranstaltungen [hier](#). Auf der Homepage findest du außerdem [viele gute Beispiele](#), wie Schüler aus den letzten Wettbewerbsjahren ihre Praxiskontakte umgesetzt haben. In der Toolbox kann ein [Interviewleitfaden](#) heruntergeladen werden.

Ideen für den Unterricht – Mini-Challenges für Schüler

Erstelle einen Interviewleitfaden

Überlege dir für dein geplantes Interview Fragen zu deinem Beruf! Formuliere mindestens 5 Fragen. Hier sind ein paar Tipps:

- Bevor du die Fragen formulierst solltest du etwas Grundwissen über den Beruf haben! Dann fallen dir leichter gute Fragen ein!
- Starte das Interview mit einleitenden Fragen: Wie heißen Sie? Welchen Beruf haben Sie? Wo arbeiten Sie?
- Formuliere W-Fragen, auf welche die interviewte Person nicht nur mit „Ja“ oder „nein“ antwortet! Also z. B. warum, weshalb, wie, wieso, was ...
- Stelle immer nur eine Frage auf einmal, also nicht zwei Fragen in einen Satz packen!

Formuliere eine Mail an ein Unternehmen oder einen Betrieb!

Recherchiere ein Unternehmen oder einen Betrieb in deiner Region, welche Personen mit deinem ausgewählten Beruf beschäftigen. Suche auf den Homepages der Unternehmen unter „Kontakt“ nach E-Mailadressen. Schreibe eine Mail, in welcher du dein Projekt in einem Satz beschreibst und um ein Interview oder einen kurzen Unternehmensbesuch bittest. Wenn du zwei bis drei Unternehmen auf diese Weise kontaktierst, wirst du sicher bei einem Erfolg haben!

Erkunde eine Berufsinformationsmesse

Falls du mit deiner Klasse eine Berufsinformationsmesse besuchst, erkunde diese im Hinblick auf deinen ausgewählten Beruf. Welche Betriebe in deiner Region bieten diesen Beruf an? Welche Informationen kannst du zu deinem Beruf sammeln? Vielleicht kannst du sogar ein Interview mit einem Unternehmensvertreter oder Berufspraktiker bekommen!

Interviews per Smartphone machen

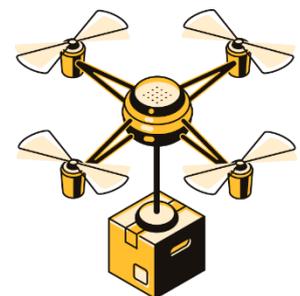
Falls du einen Praxiskontakt gefunden hast, kannst du das Gespräch mit diesem per Smartphone aufnehmen. Übe das Interview vorher mit einem Mitschüler! So kannst du sicher sein, dass die Fragen gut verständlich sind und die Technik funktioniert. Weitere Infos zum Thema „**Interviews per Smartphone machen**“ erfährst du auf medienpaedagogik-praxis.de.

Ein Werkstück erstellen

Welche Produkte werden in deinem ausgewählten Beruf produziert? Baue ein Modell davon nach!

ONLINE-TIPPS zu Challenge 4

- [Arbeitskreis SchuleWirtschaft](#)
- Freie Praktika finden auf [Sprungbrett Bayern](#)
- [Interviews mit dem Handy machen](#)
- [Mädchen und Technik – Mycampstories](#)



Challenge 5: Sei kreativ! - Ideen & Tipps für Lehrkräfte

Du hast deinen Traumberuf kennengelernt und kennst seine Stärken und Schwächen – nun sei sein Manager und wirb für ihn: **Gestalte z. B. einen aufregenden Actionbound, einen kreativen Videoclip, eine informative Website oder ein lustiges Meme** – überzeuge andere Jugendliche, dass dein Beruf der Allerbeste ist! Verpasse deinem Beruf die nötige Portion Glanz!

Diese Aufgabe haben die Schüler



Challenge Nummer 5 – Erstelle einen medialen Werbebeitrag über deinen Technik-Beruf!

Welche Form du für deinen Beitrag wählst, entscheidest du selbst. Du kannst ein Werbeplakat gestalten, eine Website erstellen, dein Wissen in einer Dokumentation einfließen lassen, einen Film drehen oder ein Escape Game planen... oder dir etwas ganz anderes einfallen lassen. Deiner Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Es gibt ein paar Vorgaben, an die sich die Schüler halten müssen, etwa in welchem Format sie ihren Beitrag abspeichern sollen oder wie lange er sein darf. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass die Jury den Beitrag auch abspielen kann und alle eingesendeten Beiträge vergleichbar sind. Eine Übersicht gibt es [hier](#).



Ziel der Challenge 5: Förderung von **Medienkompetenz**, z. B. Darstellung von Inhalten in einer medialen Form, audiovisuelle Gestaltung eines medialen Beitrags



Zeitaufwand: ca. 1-2 Schultage, abhängig von der Art der Umsetzung. Oft wird der mediale Beitrag außerschulisch erstellt.



Lehrplanbezug: Alltagskompetenz und Lebensökonomie, berufliche Orientierung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Medienbildung/Digitale Bildung, soziales Lernen, technische Bildung

Unterrichtsfach: Berufliche Orientierung (GYM), Deutsch (RS, MS, GYM), Informatik (MS), Informationstechnologie (RS), Kunst (MS, RS, GYM), Musik (MS, RS, GYM), Technik (MS), Werken (RS), Wirtschaft und Beruf (MS), Wirtschaft und Kommunikation (MS), Wirtschaft und Recht (RS, GYM)



Darauf achtet die Jury: Kreativität und Engagement bei der Produktion des medialen Beitrags.

Tipps für Challenge 5

Werbung für einen Beruf

Der mediale Beitrag soll einen Werbedeanken beinhalten und die Besonderheit des ausgewählten technischen Berufs hervorheben. Das fällt den Jugendlichen oft nicht so leicht. Reflektieren mit deinen Schülern: Wie werden Werbungen gestaltet, um Aufmerksamkeit zu erregen? Welche Argumente sprechen besonders für diesen Beruf?

Praxiserfahrungen für den Beitrag nutzen!

Die Schüler können ihre Erfahrungen und gesammelten Aufnahmen aus den Praxiskontakten für den medialen Beitrag verwenden, z. B. für eine selbstgestaltete Website oder einen Radiopodcast.

Gutes Zeitmanagement

Die Produktion des medialen Beitrags kann sehr aufwändig sein – erinnere die Schüler daran, genügend Zeit dafür einzuplanen. Steht der Abgabetermin schon bald bevor und die Schüler haben noch nichts vorzuweisen – empfehle ihnen schnelle Umsetzungsideen, z. B. ein Plakat oder ein Quiz.

Keine Originalaufnahmen möglich?

Falls es aufgrund von betrieblichen Vorgaben oder eines fehlenden Praxiskontakts nicht möglich ist, eigenes Material für einen Beitrag zu sammeln, so kann auf rechtfreie Bilder und Töne zurückgegriffen werden. Im Internet gibt es viele Homepages, die beispielsweise Fotos und Musik kostenlos zur Verfügung stellen, etwa auf [Free Images](#) oder auf [Free Pixels](#). Wichtig ist es, dass die Schüler dann die jeweilige Quelle ihres Materials genau angeben.

Digitale Tools

Du benötigst als Lehrkraft keine medientechnische Expertise. In der Regel kennen sich die Schüler selbst sehr gut mit digitalen Apps aus, die sie für die Produktion ihres Beitrags benötigen. Wir haben außerdem einige nützliche Tools in [Anhang 3](#) zusammengestellt, die von Medienpädagogen empfohlen werden. Hilfe bei medienpraktischen Fragen bieten auch regionale Medienzentren an, z. B. das JFF – Institut für Jugend Film Fernsehen.



Informiere dich auf der Technik-Scouts-Homepage

Beispiele für erfolgreiche mediale Beiträge findest du unter den ehemaligen [Gewinnern des Wettbewerbs](#). Technik-Scouts bietet einmal im Jahr eine **MEDIEN-Stunde an**. Dort erfahren die Schüler Step-by-Step, wie sie einen spannenden und phantasievollen medialen Beitrag gestalten können. Aktuelle Termine kannst du auf der [Homepage](#) einsehen.

Ideen für den Unterricht – Mini-Challenges für Schüler

Wie kann dein Beitrag besonders herausstechen? Sei kreativ!

Im Wettbewerb fallen der Jury vor allem Beiträge auf, die anders sind als die anderen. Überlege, wie dir das gelingen kann! Baue besondere Highlights ein. Falls du eine Powerpoint-Präsentation als mediale Form wählst: Achte darauf, dass dein Beitrag nicht wie ein Referat wirkt. Lass auch außergewöhnliche Ideen zu!

Wirb für deinen Beruf!

Stell dir vor, du möchtest andere Jugendliche für deinen Beruf begeistern! Überlege dir auch, **wie Werbungen gestaltet sind**, um Aufmerksamkeit zu erregen, z. B. mit besonderen Farben, einer witzigen Idee.

Gib ein Videostatement zu deinem Beruf ab!

Eine relativ einfache Umsetzung eines medialen Beitrags wäre ein Videostatement von dir oder deiner Gruppe zu dem ausgewählten Beruf. Du bist dann in einem solchen Beitrag groß im Bild zu sehen und gibst einen Kommentar ab. Ein Freund oder eine Freundin filmt dich/euch mit dem Smartphone. Leitfragen, die du im Video beantwortest, wären etwa:

- Mein technischer Traumberuf ist ..., weil ...
- Wie finde ich meinen Traumberuf? ...
- Was habe ich gelernt? ...
- Warum ist ein technischer Beruf toll? ...
- Warum ist mein ausgewählter Beruf der beste aller technischen Berufe

ONLINE-TIPPS zu Challenge 5

Werbung

- Einen Werbeclip drehen/[Medienpädagogik der Vielfalt](#)
- Werbung im Unterricht/[meinUnterricht.de](#)

Medienpädagogische Beratung

- [JFF – Institut für Medienpädagogik](#)
- [Medienzentren in Bayern](#)
- [Toolbox des JFF](#)

Rechtfreies Material

- [Free Images](#)
- [Free Pixels](#)



Die letzten CHECKS



Was muss ich für den Wettbewerb abgeben?

Für den Wettbewerb muss für jedes Team **ein Challenge-Blog, ein medialer Beitrag und die Einwilligungserklärungen zur Teilnahme am Wettbewerb** eingereicht werden. Wir empfehlen, dass du als Lehrkraft nochmal einen letzten Blick auf die Unterlagen der Gruppen wirfst und diese zentral auf unserer [Homepage](#) hochlädst.

Den aktuellen Einsendeschluss kannst du online erfahren.

WICHTIG: Bitte reiche auch unvollständige Wettbewerbsunterlagen ein! Alle Teilnehmenden erhalten Zertifikate für ihre erreichten Kompetenzen.



Wie umfangreich dürfen die medialen Beiträge sein?

Ein Video- oder Audiobeitrag soll nicht länger als 5 Minuten sein. Eine Powerpointpräsentation darf nicht mehr als 10 Folien beinhalten. Im [Anhang 2](#) dieses Leitfadens gibt es Informationen zu weiteren Formaten.



Wie reiche ich die Wettbewerbsbeiträge ein?

Die Wettbewerbsbeiträge werden **digital** eingereicht und zwar als PDF, DOCX, JPEG, MP4 oder PPT. Alle Dateien sollen gleich benannt werden, nämlich mit **Schulnamen, Teamnamen und Beruf** (Zum Beispiel: MS Gersthofen_Dreamteam_Mechatroniker.docx). So können alle Dokumente gleich richtig zugeordnet werden.





Interviewleitfaden

Für ein **Interview mit einem Vertreter deines ausgewählten Berufs** ist es hilfreich einen Leitfaden zu erstellen.

Mögliche **Fragen** könnten sein:

- Wie heißen Sie? Welchen Beruf üben Sie aus? Wo arbeiten Sie?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Welche Interessen und Kenntnisse sind für Ihren Beruf erforderlich?
- Welchen Herausforderungen begegnen Sie im Berufsalltag?
- Wie sieht ein ganz normaler Arbeitstag/Arbeitswoche für Sie aus?
- Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf gut und was gefällt Ihnen weniger gut?
- Was verdient man in diesem Beruf?
- Welchen Tipp würden Sie jemandem geben, der heute eine Ausbildung in Ihrem Beruf beginnt?
- Wie schätzen Sie die Zukunftsperspektiven Ihres Berufes für die nächsten Jahre ein?
- Gibt es diesen Beruf auch noch im Jahr 2050? Wie könnte er dann aussehen?
- Wie nachhaltig ist dieser Beruf?
- Wie wird der Beruf durch die Digitalisierung beeinflusst?

Wenn **Interviews mit einer Person aus dem Berufsumfeld** geplant werden, können z. B. diese Interviewfragen gestellt werden:

- Berufsschullehrkraft: Welche Unterrichtsfächer sind für den Beruf am wichtigsten?
- Arbeitnehmervertretung: Wo sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen für den Beruf?
- Ausbilder: Wie verläuft die Ausbildung des Berufes im Betrieb?

...

Anhang 2:

Vorgaben für die medialen Beiträge bei Technik-Scouts

Wir haben für die gängigsten Umsetzungen Vorgaben entwickelt um sicherzustellen, dass sich die Dateien auch öffnen und ansehen lassen. Bei Abweichungen oder einer anderen Umsetzungsart (z. B. Erstellen eines Spiels) halte bitte mit der Projektleitung Rücksprache.

Methode	Vorgaben zum Format des Werbebeitrags
Präsentation	<ul style="list-style-type: none">- Format: Powerpoint- Umfang: max. 10 Folien (mit Fotos max. 15 Folien)- Einzureichen sind: Powerpoint in die bbw-Cloud hochladen
Plakat	<ul style="list-style-type: none">- Format: Zeichnung, Malerei, Karikatur, Collage, Fotografie, digitale Kunst als jpg-Datei- Umfang: max. DIN A0- Einzureichen sind: Bilddatei (.jpg) in die bbw-Cloud hochladen
Website	<ul style="list-style-type: none">- Einzureichen sind: Deckblatt mit Link der Website + Screenshots in die bbw-Cloud hochladen
Reportage-Artikel	<ul style="list-style-type: none">- Format: WORD- Umfang: max. 10 DIN A4-SeitenEinzureichen sind: Datei in die bbw-Cloud hochladen
Film/Video	<ul style="list-style-type: none">- Format: abspielbar auf Windows, VLC Media Player oder Quicktime- Umfang: max. 5 Minuten Länge- Einzureichen sind: Datei in die bbw-Cloud hochladen
Audio	<ul style="list-style-type: none">- Format: abspielbar auf Windows, VLC Media Player oder Quicktime- Umfang: max. 5 Minuten Länge- Einzureichen sind: Datei in die bbw-Cloud hochladen

Anhang 3: Digitale Tools

Tool	Funktion	Vorteil
www.freeimages.com www.pixabay.com www.jamendo.com https://freemusicarchive.org/search	Kostenfreie Bilder und Musik online finden	☆wenn keine eigenen Aufnahmen da sind: online CC-lizenziertes Material suchen, das für den eigenen Beitrag verwendet werden darf ☆Schlagwortsuche auf englisch teils effektiver ☆kostenlos
iMovie (Apple) DaVinciResolve (PC) https://www.blackmagicdesign.com/products/davinciresolve	Film-/Videoschnitt	☆aus Videoaufnahmen einen Film gestalten ☆kostenlose Versionen verfügbar
GarageBand (Apple) Wave Editor (Android) Audacity (PC) www.audacity.de	Audioschnitt	☆Aus Audioaufnahmen einen Radiobeitrag oder Podcast gestalten ☆kostenlos
Adobe www.adobe.com/de/education/express	Präsentationen, Websites und Videos gestalten	☆kostenlos über ein Schulkonto
Prezi https://prezi.com/	Dynamische Präsentationen erstellen	☆Alternative zu Powerpoint mit vielen zusätzlichen Gestaltungsmöglichkeiten ☆für Schüler kostenlos ABER: Schule muss einen Account anmelden
https://onlineuebung.de/escape-game-ideen-und-vorlagen/	Eigenes Escape Game planen	Ideen, Tipps und Tools zum Gestalten eines Escape Games

<p>Comic Life https://www.comiclife.eu/download.html</p>	<p>Berufe-Comic, Zeitungsseite oder Plakat gestalten</p>	<p>☆m it selbstgemalten Bildern, Legosteinen, Knete, Fotos, Werkzeug ... ☆30 Tage kostenlos</p>
<p>My simple show https://simpleshow.com/de/</p> 	<p>Erklärvideo produzieren</p>	<p>☆schnell und einfach, nur eigener Text muss geschrieben werden, die App fügt Zeichnungen dazu ☆keine Bilder oder Videos notwendig ☆kostenlos</p>
<p>Canva https://www.canva.com/de_de/erstellen/quiz/</p>	<p>Quiz erstellen</p>	<p>☆Designelemente und Bilder können integriert werden ☆kostenlos</p>
<p>Actionbound actionbound.com</p> 	<p>Berufe-Rallye planen</p>	<p>☆m multimedial geführte Erlebnistour ☆Integration von verschiedenen Medieninhalten wie Quiz, GPS-Locations, QR-Codes und Mini-Games ☆kostenloser Testzugang und EDU-Lizenz für die Anwendung im Bildungsbereich.</p>
<p>Padlet https://padlet.com/</p>	<p>Digitale Pinnwand erstellen</p>	<p>☆für PC oder Smartphone ☆kostenlos als Testversion oder über einen Schulzugang nutzen</p>
<p>Scratch https://scratch.mit.edu/download</p>	<p>Berufe-Spiel programmieren</p>	<p>☆Mini-Spiel oder interaktive Präsentation programmieren ☆als App oder für PC ☆kostenlos</p>
<p>Webnode https://www.webnode.com/</p>	<p>Website gestalten</p>	<p>☆einfache Handhabung ☆wenig Werbung ☆kostenlos</p>

Kontakt

Veronika Kalivoda
Projektleitung Technik-Scouts
Tel.: 089 44108-146
Fax: 089 44108-195
E-Mail: veronika.kalivoda@bbw.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Wirtschaft im Dialog
Infanteriestr. 8
80797 München

Stand: 29.04.2024